[Weitere Angaben: https://st.museum-digital.de/object/1450 vom 28.04.2024]

Objekt:	Bestattung in Hockerstellung
Museum:	Heimatmuseum Osterwieck Am Markt 1 38835 Osterwieck 039421/ 29441 museum@stadt-osterwieck.de
Sammlung:	Archäologische Sammlung
Inventarnummer:	o. Inv.

Beschreibung

Das Hockergrab ist eine Bestattungsform der Jungsteinzeit, in der der Tote wie ein Embryo, mit angezogenen Beinen und gekrümmten Rücken, auf der Seite liegend beerdigt wurde. Hockergräber gehören zu den ältesten bekannten Beerdigungsformen. Die ältesten bisher gefundenen Gräber sind auf die Jüngere Altsteinzeit datiert. In Europa war diese Bestattungsform ab der frühen Jungsteinzeit (ca. 5600 bis 2200 v. Chr.) weit verbreitet. Typische Grabbeigaben waren Becher, Feuersteindolche, lange Klingen und Streitäxste.

Grunddaten

Material/Technik:
Maße:

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	5400-1800 v. Chr.
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bestattung
- Grabbeigabe
- Jungsteinzeit
- Körpergrab

Literatur

- Carruba, Bettina (2004): Die archäologische Sammlung des Heimatmuseums in Osterwieck. Halle (Saale)